



Bürger-Jäger-Corps

Dezember 2021

Ausgabe 174

Rundschau



Kurz & Bündig

07. Januar 2022

Neujahrschießen

21. Januar 2022

Jahreshauptversammlung Schießabteilung

13. Februar 2022

Winterbosseln

13. Mai 2022

Generalversammlung des Corps

21. Mai 2022

Er & Sie - Schießen auf dem Schießstand am
Sundern

18. Juni 2022

Schießen um die Würde des Kleinen Königs

25. & 26. Juni 2022

Schießen um die Würde des Bürgerkönigs

Impressum

Rundschau-Redaktion:
die Zugführer, die Schießabteilung
und Volkmar Wilhelm

Layout:
Volkmar Wilhelm

Druck:
Druckhaus Giese & Seif, Peine

Am 31. Oktober 2021 verstarb im Alter von 54 Jahren
unser Kamerad

Jens Degering

Er gehörte seit über 40 Jahren unserer Korporation an
und war seit 2019 zum dritten Mal, nach 1999
und 2010, unser kleiner König. Wir trauern um einen lieben
und geschätzten Kameraden, den wir in guter Erinnerung be-
halten werden.

Urkunde

*Für langjährige Treue und Mitgliedschaft
bedankt sich das Bürger-Jäger-Corps nachträglich bei ...*

Werner Winkler

für 40 Jahre Mitgliedschaft

Grußwort



Liebe Bürger-Jäger-Kameraden, ...

... liebe Leserinnen und Leser,

wir haben wieder mal fast ein Jahr hinter uns gebracht. Ein verlorenes Jahr, wie ich finde! Alles, was wir "früher", und damit meine ich die ferne Zeit vor Pandemiebeginn, einmal veranstaltet haben ist geschrumpft zu Mini-vergnügen oder -festen. Keine Treffen ohne irgendeine Einschränkung, ohne schlechtes Gefühl, teilzunehmen und die Gedanken an die anderen.

Die anderen ?

Genau die! Für mich sind das die, die auch zu Veranstaltungen gekommen sind, an denen ich teilgenommen habe. Die ich im öffentlichen Verkehrsmittel um mich herum habe, die im selben Geschäft einkaufen, wie ich es tue, die sich im selben Vereinsheim aufhalten, das ich besuche. Die, von denen ich nicht weiß, wie sie sich im Tagesablauf verhalten. Und ob sie inzwischen auch mindestens zweimal von einem Impfangebot Gebrauch gemacht haben.

Kurz: ob sie, genau wie ich, alles in ihrer Macht Stehende tun und bisher getan haben, um ihren Beitrag zu leisten, diese widerliche Seuche zu bekämpfen. Oft kann das ganz einfach sein. Man lasse sich impfen, meide Großveranstaltungen und halte sich an alle Empfehlungen.

Ist doch einfach ?

Offenbar nicht! Anders ist es wohl nicht zu erklären, das Unbelehrbare immer noch meinen, ihnen würde hier was Irrwitziges zugemutet oder abverlangt. Die glauben, sie würden bevormundet, wenn Mediziner vor einem Zusammenbruch unseres Gesundheitssystems warnen und dringend empfehlen, sich impfen zu lassen. All diese Leute sind so schlau, das einem spei-übel wird, wenn man deren „Gerede“ hört!

Klare Kante hier!

Ist es nötig, dass sich der Hauptmann hier so breit zu diesem Thema auslässt? Ist es nötig, dass er hier so offen und schonungslos

seine Meinung kundtut? Ja, unbedingt! So wie ich jedem anderen auch das Recht auf freie Meinung einräume, so nehme ich mir dieses auch heraus. Und zwar genau hier, an dieser Stelle. Damit es jedes Mitglied lesen kann. Und ich nutze hier ein bewährtes BJC-Medium, nämlich unsere Rundschau. Soziale Netzwerke sind kein geeignetes Medium, um vereinsinterne Themen anzusprechen. Klar, man erreicht vielleicht einen Teil auf digitalem Weg. Aber sonst? Genutzt werden diese Medien oft auch als tarnendes Gebüsch, um als Heckenschütze zu agieren. Was ist daran eigentlich sozial? Ich empfehle hier mal einen Duden oder vielleicht sogar das Internet, um den Begriff „sozial“ zu erforschen. Man findet dort übrigens auch einiges zum Gegenteil, nämlich „unsozial“, um hier kein schlimmeres Wort zu verwenden.

Der Hauptmann ist nicht immer nur der „Grüßonkel“, der Freischießen vorneweg marschiert und

winkt. Und er ist nicht immer nur der, der am Komersabend mit Rekruten aus der Eule trinkt. Und er ist nicht immer nur der Blitzableiter und Fußabtreter für Unzufriedene.

Er ist auch der, der alle Mitglieder an ihr Gelübde gegenüber der Gemeinschaft Bürger-Jäger-Corps erinnern muss und das auch tut, und der es sich traut, dieses auch zu schreiben. Und deshalb hier: klare Kante!

War alles schlecht?

Mitnichten! Wir haben einen Schießvorstand, der engagiert und ideenreich mit der mehr als bescheidenen Situation umgeht. Sobald es irgendwie ging, wurden im abgelaufenen Jahr Schießtermine angeboten. Hygienekonzepte wurden erstellt und je nach Lage angepasst. Eine Jahreshauptversammlung auf dem Saal mit entsprechenden Abstandsregeln durchgeführt. Zahlreiche Ehrungen konnten so vorgenommen und vielen Kameraden eine große Freude gemacht werden. Und, was fast noch am wichtigsten ist, man hat sich wieder gesehen! Vielen bedeutet ein Gang ins Jägerheim deutlich mehr als

irgendwelche inhaltlosen Nachrichten oder Durchhalteparolen in den oben genannten Medien.

Gleiches gilt für die Zugveranstaltungen. Auch hier haben sich die verantwortlichen Offiziere alle Mühe gegeben, dass wenigstens hin und wieder etwas stattfinden konnte. Hierfür gebührt allen Vorgenannten unser aller Dank und Respekt! Und wenn nicht ausgerechnet Ende November eine Verschärfung der Lage eingetreten wäre, dann hätten wir mit Sicherheit einen wunderbaren Frühschoppen mit unseren Damen verlebt. Und zwar im wahrsten Sinne der Bedeutung des Wortes „Sicherheit“. Aber leider, leider ...

Einen Ausblick,

den wage ich an dieser Stelle und zu diesem Zeitpunkt gar nicht. Zu ungewiss ist die Lage und zu unfähig sind die Politiker hierzulande. Egal welcher Farbe sie zuzuordnen sind. Feige, frühzeitig klare Entscheidungen zu treffen, aus Angst, nicht wiedergewählt zu werden, Macht zu verlieren, oder aus dem gleichen Grund nicht an die selbige zu kommen. Aber arrogant

genug, anerkannten Wissenschaftlern und Ärzten kein Gehör zu schenken.

Mir fehlt im Moment die Fantasie mir vorzustellen, was sich alles noch zum Positiven wenden muss, damit wir endlich unser Vereinsjubiläum begehen und wieder unser geliebtes Peiner Freischießen feiern können. Einen Ausmarsch unter freiem Himmel, na gut. Aber ein Küsschen beim Überreichen einer Blume von einer netten Dame? Einen Einmarsch mit Musikkapellen und Spielmannszügen auf einen Saal? Ein Königsfrühstück, dicht an dicht? Einen Ballabend auf dem eigenen oder anderen Saal oder Zelt? Bier- und Fressbuden? Karussells etc. Das alles treibt mir mindestens eine Sorgenfalte auf die Stirn. Genauso wie der Gedanke an ungeimpfte und uneinsichtige, ja gar trotzig Mitmenschen. Solange ich die Möglichkeit habe mitzubestimmen, werde ich mich für die Anwendung einer 2G-Regelung in unserem Jägerheim einsetzen. Nach deutlichem Abklingen der pandemischen Lage auch gerne für 7G! Geimpft, genesen, gefeiert, getanzt, gegessen, getrunken, ge-

lacht. Erst dann wird mir wieder der Schluck aus der Eule schmecken.

Meine Grußworte an dieser Stelle sind grundsätzlich anders, schwer vergleichbar. Das soll so sein und ist von mir absolut so gewünscht. Sicher, manchmal fällt es leichter als in der jetzigen Zeit zu schreiben. Die Themen sind einfacher und unbeschwerter. Aber auch in der jetzigen, düsteren Zeit schreibe ich dennoch gern. Auch, weil ich weiß, dass meine Zeilen gelesen werden. Und wenn ich nicht nur Zustimmung ernte, dann freue ich mich auch auf konstruktive Rückmeldungen. Allerdings an dieser Stelle schon mal der Hinweis, dass ich in oben genannten Medien nur sehr schwer bzw. gar nicht zu finden bin ...

Ruhige Festtage

wünsche ich allen Mitgliedern und ihren Familien! Mögen alle gesund bleiben oder schnell gesunden. Mögen sich alle gemeinsam unter dem Weihnachtsbaum versammeln (dürfen). Gleiten wir geräuschlos in ein Neues Jahr, dass hoffentlich wie-

der bessere Zeiten für uns bereithalten wird.
Es grüßt ganz herzlich



Euer Hauptmann
Christopher Selle





GEBRÜDER

DENEKE

Vöhrumer Straße 32
31228 Peine
Telefon 05171 - 90050
www.gebr-deneke.de



Heizung
Metallbau

Klima

Sanitär

Elektro
Anlagentechnik

Lokales

Nachtwanderung zum Brocken

Unsere Kameraden Maic Schierwagen, Wolle Friedrichs und Jens Hepper waren vor einiger Zeit mit ihren Familien zum Wandern im Harz und dabei entstand der Gedanke das so eine Wandertour noch steigerungsfähig ist und so wurde am 12. September



eine WhatsApp-Gruppe „Nachtwanderung zum Brocken“ ins Leben gerufen um noch mehr Personen dafür zu gewinnen und anzusprechen. Es wurden sämtliche bekannte Kontakte von Bürger-Jägern in diese Gruppe aufgenommen. Als erste Nachricht war zu lesen: „Wer hat Lust und Laune ein atemberaubendes Abenteuer in der nächtli-

chen Wildnis im National Park Harz zu erleben?.... wer kein Interesse hat, einfach die Gruppe verlassen.“

Schnörkellos und unkompliziert! Etliche Bürger Jäger haben sich nach und nach aus der Gruppe verabschiedet. Sie sollten es meines Erachtens bereuen. Ich fand diese Idee irgendwie interessant und verspürte unheimliche Lust dabei zu sein. Mal nicht wie in der Ballsaison für einen Bürger Jäger üblich auf einem Samstag im Oktober nachts um drei ins Bett zu gehen, sondern aufzustehen!

Also blieb ich in der Gruppe. Ab und zu gab es ein Update mit neuen Infos und Teilnehmern.

Am Ende stand fest das die Tour zu siebt nur bei gutem Wetter stattfindet und jeder für sein Wohl bzw. seinen Proviant selbst sorgt. So näher das Datum unseres Wandertages kam, umso näher kam die Gewissheit das es Petrus zwei Bierchen in der Sonne mit uns meinen würde.

Ich wollte mir aber den Stress nicht antun und mitten in der Nacht mit dem Auto hoch zum Torfhaus zu fahren. Deshalb suchte ich verzweifelt nach einem geeigneten Stellplatz für mein Wohnmobil, was sich zuerst als sehr schwierig gestaltete, da sämtliche Parkplätze an der B4 in der Zeit von 22 – 8 Uhr für Camper nicht freigegeben sind. Drei Tage vor unserem Start kam die erlösende Nachricht des Betreibers der Oderbrücker Skihütte das ich mich auf seinem Privatparkplatz hinstellen dürfte. Jens Behme begleitete mich und so fuhren wir beide schon am Samstag in den Harz. Wir machten ein kleines „Warm up“ zum „Achtermann“, gönnten uns ein,



zwei Bierchen in der Sonne und machten eine

zünftige Brotzeit mit Dosenwurst, frischem Brot, Gurken und alles was dazu gehört. Enrico Kellermann kam alleine mit dem Auto von seiner Datscha aus dem Ostharz und die Kameraden Maic, Wolle, Heppi und Matze aus Peine angereist. Diese Fahrgemeinschaft hatte allerdings stark mit der Technik und einigen Fehlermeldungen des Wagens zu kämpfen, denn es kam mehrmals zum Leistungsverlust des Motors. Ein für Matze bekanntes Problem des AGR Ventils... keine Panik! Einfach bei voller Fahrt Motor neu gestartet und weiter geht's. – OH MEIN GOTT!!!

Gegen 3 Uhr klingelte der Wecker ebenso mein Handy, denn die Peiner und auch Enrico waren pünkt-



lich am Startpunkt eingetroffen und meldeten sich. Kurz vor 4 ging es dann gut gelaunt und ausgerüstet mit Rucksack und Stirnlampe auf die rund 18 kilometerlange Tour durch

die Nacht. Schon nach einigen Minuten hörten wir im Wald nur noch unsere Stimmen. Keine Autos und auch keine feiernden Jugendgruppen aus den Skihütten.

Sternklarer Himmel – Herrlich! Wissenswerte Erläuterungen zu den Himmelskörpern und Sternzeichen kamen von Enrico per App. In ihm schlummert ein wahres Astro-Genie. Man marschierte mal mit dem einen ein Stück des Weges und tauschte sich einige Zeit später mit dem nächsten über Gott und die Welt aus. Selbstverständlich wurde viel gelacht. Die Zeit verging wirklich wie im Flug und so mussten wir tatsächlich eine etwas größere

Pause einlegen um nicht viel zu früh anzukommen, denn der Sonnenaufgang sollte an diesem Tag erst um kurz nach halb acht einsetzen. Auf den Tisch kamen gekochte Eier, Cabanossis, und was halt so jeder mit-

hatte. Gut gestärkt ging es dann den alten Panzerweg entlang auf das letzte Stück hinauf. Noch im Dunkeln



erreichten wir das Plateau und hörten auf einmal Stimmen. Ebenso roch es nach Glühwein. Waren wir tatsächlich nicht die einzigen mit der Idee einer Nachtwanderung? Gab es wirklich noch jemand der vor uns das Ziel erreicht hatte? Es war so – egal! Es wurden erst einmal Gruppenfotos gemacht.

Mit Spannung haben wir dann auf das Naturschauspiel des Sonnenaufgangs



gewartet. Dieses Warten hat uns der „Marketender“ des dritten Zuges Matze Zeffler, wie es sich gehört, mit einem Bommi verkürzt. Nach und nach kamen

Anblick. Trotz der vielen Personen am Ziel gab es eine magische Stille. Nur ein leises Grummeln und ab und zu das Klicken des Auslösers einer Kamera.

Irre! Keine einzige Wolke am Him-

mel! Eine Fernsicht von bestimmt 200 Kilometern! Glück muss man haben!

Als bald ging es dann den Weg wieder zurück zu unseren Autos. Dabei kamen uns viele entgegen, die ebenfalls an diesem herrlichen Herbsttag den Brocken erwandern wollten. Am liebsten hätten wir ihnen zugerufen: „Ihr habt was verpasst, wärd ihr bloß früher losgegangen!“

Na, Lust bekommen? Dann beim nächsten Mal den Chat nicht verlassen und einfach mitkommen.

Ich bin auf jeden Fall wieder dabei!

Jens Hoffmann



immer mehr Wanderer an. Pünktlich zum Sonnenaufgang waren dann ca. 80 Personen dabei und fotografierten was die Kameras und Handys hergaben, oder genossen einfach nur diesen





AUTO SÄTTLEREI & POLSTEREI

Michael Eckardt

Lehmkuhlenweg 24 - 31224 Peine

☎ 05171 / 187 87

✉ kontakt@auto-sattler-peine.de

🌐 www.auto-sattler-peine.de

Auto Sättlerei



Markisen & Planen



Cabrio Verdecke



Polstererei



Weihnachten steht vor der Tür.

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!



Thorsten Höppner

Allianz Generalvertreter
Kantstr. 24
31224 Peine

thorsten.hoepfner@allianz.de
www.allianz-hoepfner.de

Tel. 0 51 71.48 81 96

Allianz

Schießabteilung



Auch die Schießabteilung ...

... im Bürger-Jäger-Corps gedenkt unserem so überraschend verstorbenen Kameraden Jens Degering. Wir verloren mit ihm einen aktiven Schützenbruder, Kameraden und Freund. Wie und wann auch immer wir den nächsten Kleinen Königsball, der eigentlich sein Königsball werden sollte, begehen werden, so werden wir ihn sicher auch seiner gedenken.

Und hier auch ein Dankeschön an alle diejeigenen, die dem Aufruf zu einer Spende bereits gefolgt sind und vielleicht noch folgen werden, damit ein neu anzuschaffendes Gewehr seinen Namen tragen soll.

Der Schießbetrieb in diesem Jahr startete erst im Juni, also auf dem Schießstand am Sundern. Auch hier dürfen wir uns wieder über eure Disziplin zur Einhaltung der Corona-Regeln bedanken. Gerade das Schießen „draußen“ kann zur überzogenen Lockerheit verführen, doch dieser habt ihr gut widerstanden. Auch die Coronakonforme Versorgung mit Getränken und Gegrilltem

klappte wieder sehr gut. Herzlichen Dank an Achim Fritz und seinem Sohn für die Organisation.

Im September holten wir die Jahreshauptversammlung im Bürger-Jäger-Heim nach. Alle Teilnehmer waren durchgeimpft und dies erleichterte die Situation natürlich immens. Bei den Wahlen wurden der 2. Vorsitzende Kay-Simon Knuth, der Schrift- und Kassenwart Christian Wunsch und der Kassenprüfer Thomas Bock einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Im Gegensatz zu einer normalen JHV wurden diesmal aber nicht die Schützen des Jahres ausgezeichnet - hier wurde eine gemeinsame Wertung der Jahre 2020 und 2021 beschlossen -, sondern die besten Schützen aus den Vereinsmeisterschaften. Also den VM LG 2020 und KK 2020 & 2021 und die Erringer der Schützenschnüre. Die einzelnen Ergebnisse hierzu findet ihr wieder am Ende des Berichtes.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Peter

Rottermund, der als bislang einziger Schütze es geschafft hat, die Bedingung für die Schützenschnur zum fünfzigsten Mal zu wiederholen. Für dieses seltene Jubiläum wird es eine Plakette zur Veredelung der Schützenschnur geben, deren geplantes Aussehen während der Versammlung vorgestellt wurde.

Als beste Teilerschützen KK 2020 wurden fürs Aufлагeschießen Christian Schubert, der einen 38-Teiler schoß, und Wolfgang Röschel, der freistehend einen 121-Teiler erzielte, ausgezeichnet. Im Jahr 2021 waren die erfolgreichen Schützen Hans-Jürgen Werner (50-Teiler Auflage) und Christopher Selle (489-Teiler freistehend).

Besonders spannend wurde es, als die einzige Scheibe des Abends verliehen wurde. Um die von Wolfgang Ohmes gestiftete Seniorenscheibe wurde wieder hart gerungen und den besten Schuß gab letztendlich Ralf Schubert mit einem 106-Teiler vor Klaus-Dieter Tammen (122-Teiler) und Lutz Viol (161-Teiler)

ab. Herzlichen Glückwunsch!

Den Sonderpreis des 1. Vorsitzenden beim Abschlußschießen auf dem Sundern errang in diesem Jahr Gerhard Wohlgemuth. Da zu diesem Zeitpunkt auch die „nachfreischießliche“ Sundernsaison mit dem Schießen um die Zugpokale schon gelaufen war, konnten auch hier die besten Schützen gleich mit ausgezeichnet werden, soweit sie denn den Abend anwesend waren.

Ehrenoffiziere: 646-Teiler Hans-Jürgen Rathe

Kollegium: 510-Teiler Christopher Selle

1. & 2. Zug: 280-Teiler Wolfgang Rössel

3. Zug: 158-Teiler Wolfgang Hübner

4. Zug: 287-Teiler Andreas Nowak

Das Vergleichsschießen mit den Freunden vom BV

gönnen und viel wichtiger war auch hier die gezeigte Kameradschaft.

Das Freundschaftsschießen mit dem NBC wurde abgesetzt, so dass wir unser parallel durchgeführtes Schießen um den Eulenkopk diesmal wieder ins Bürger-



Jäger-Heim verlegten. Hier zeigte unser ehemaliger Dorfschullehrer Hans-Jürgen Rathe sein Können,

Bild zeigt an seiner Seite Peter Rottermund, der an diesem Abend den Monatspokal KK erringen konnte.

Im Oktober veranstalteten wir wieder das Nachtschießen auf dem Sundern mit einem Hauch bayrischem Flair. Die Teilnehmerzahl war diesmal nicht ganz so hoch wie in vorherigen Jahren, aber dies war ja aufgrund der allgemeinen Situation auch durchaus verständlich. Nichtsdestotrotz hatten alle ihren Spaß, ließen sich wieder die Minihaxen, Würstl und Oktoberfestbier schmecken.

Am besten hatten alles Norbert Bonnecke, Christian Schubert und Nils Godglück verdaut, die alle drei 43 von 50 möglichen Ring schossen, so dass die Anzahl der geschossenen 10er über diese Reihenfolge entscheiden musste.



Rosenthal verlief diesmal nicht so erfolgreich für uns, aber wir können ja auch

obwohl er lt. gut informierten Kreisen mal wieder nichts sehen konnte. Das

Ebenfalls im Oktober waren die Bürger-Jäger Gastgeber für die Austragung des Wanderpokals der Stadt Peine. Wir hatten uns anlässlich des 150-jährigen Jubiläums unseres Corps für die Ausrichtung in diesem Jahr beworben. Im Gegensatz zum Schießen um das Grüne Band



alle 4 Schützen einer Mannschaft mit ihren Schüssen gewertet. Hier waren wir einerseits gute Gastgeber, gaben uns aber auch keine Blöße und wurden dritter. Den Pokal konnte das NBC verteidigen.

Im November fand dann noch das Schießen um die Schafferscheibe statt, bei dem immerhin Peter Rottermund mit einem 548-Teiler den drittbesten Schuß abgab.

Bei der Jugendscheibe wurde Tom Anker mit einem 119,4 Teiler zweiter.

Auch hier nochmal Glückwunsch zu der Leistung.

Ein weiterer herzlicher Glückwunsch geht an unsere Geburtstagskinder Carsten Hoffmann (50), Eckhardt Maier (75), Peter Rottermund (80), Michael Priebe (60), Hans-Jürgen Werner (85) und Werner Tostmann (90)!

Bei gutem Verlauf würden wir am 07. Januar mit dem Neujahrsschießen wieder den Schießbetrieb für das Jahr 2022 aufnehmen und am 21. Januar zur Jahreshauptversammlung einladen.

Wir wünschen euch und euren Familien frohe Weihnachtstage und kommt bitte

gesund und wohlbehalten ins Neue Jahr 2022!



Wolfgang Rössel

Ergebnisse der Jahreswertung 2020/2021



VM 2020	Christian Schubert	H1	96 Ring
LG-Auflage	Kay-Simon Knuth	H1	94 Ring
	Marko Schmidt	H1	93 Ring
	André Viol	H1	93 Ring

Wolfgang Rössel	H3	97 Ring
Bernd Haufmann	H3	96 Ring
Christoph Werner	H3	95 Ring

Norbert Bonnecke	H4	94 Ring
Manfred Stöbe	H4	90 Ring
Horst-Peter Priebe	H4	90 Ring

Eckhardt Maier	H5	93 Ring
Klaus-Dieter Tammen	H5	90 Ring
Manfred Schiffner	H5	90 Ring

VM 2020	Christian Schubert	H1	128 Ring
KK	André Schubert	H1	126 Ring
	André Viol	H1	121 Ring

Karsten Busse	H2	123 Ring
Jens Hepper	H2	118 Ring
Carsten Hoffmann	H2	118 Ring

Wolfgang Hübner	H3	128 Ring
Wolfgang Rössel	H3	127 Ring
Jens Degering	H3	125 Ring

Horst-Peter Priebe	H4	91 Ring
Hans-Joachim Fritz	H4	88 Ring
Manfred Stöbe	H4	86 Ring

Klaus-Dieter Tammen	H5	93 Ring
Wolfgang Ohmes	H5	91 Ring
Manfred Schiffner	H5	90 Ring

**VM 2021
KK**

Christian Schubert	H1	123 Ring
André Schubert	H1	120 Ring
Nils Godglück	H1	119 Ring

Karsten Busse	H2	119 Ring
Jens Hepper	H2	117 Ring
Carsten Hoffmann	H2	114 Ring
Maic Schierwagen	H2	114 Ring

Wolfgang Rössel	H3	126 Ring
Christpher Selle	H3	123 Ring
Rainer Grigat	H3	114 Ring

Lutz Viol	H4	95 Ring
Norbert Bonnecke	H4	89 Ring
Wolfgang Hübner	H4	88 Ring
Horst-Peter Priebe	H4	91 Ring
Hans-Joachim Fritz	H4	88 Ring
Manfred Stöbe	H4	86 Ring
Peter Rottermund	H5	91 Ring
Wolfgang Ohmes	H5	90 Ring
Uwe Hoffmann	H5	88 Ring
Hans-Jürgen Rathe	H5	88 Ring
Eckhardt Maier	H5	88 Ring

DACHDECKERMEISTER CARSTEN HOFFMANN

HOFFMANN

D A C H T E C H N I K

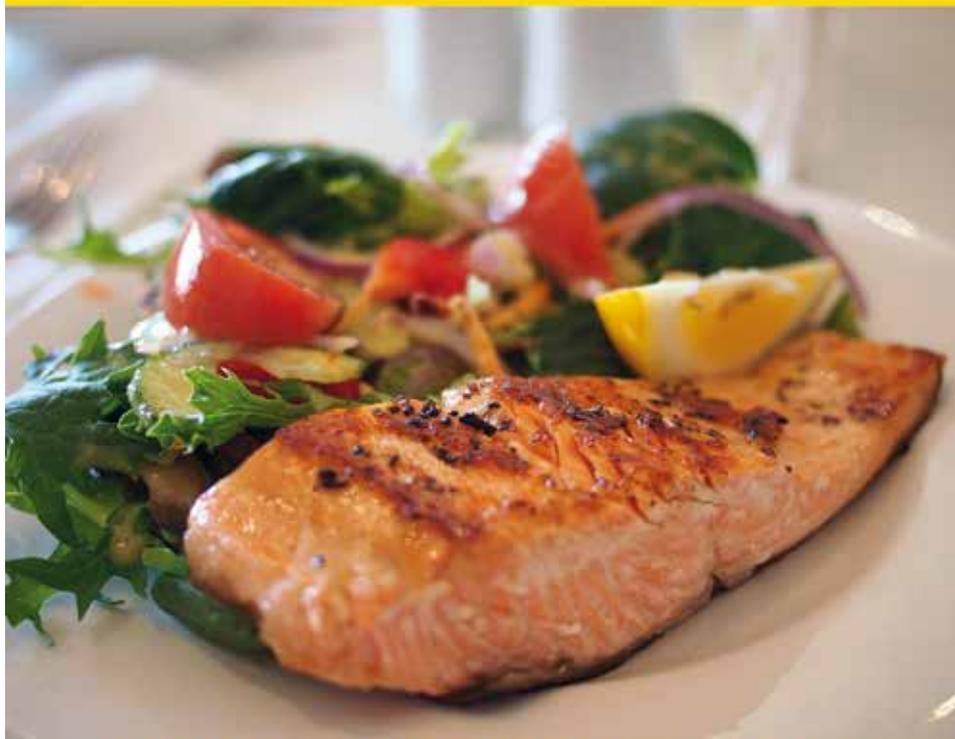


Infos unter
05172-934665

STEILDÄCHER · DACHABDICHTUNGEN · SCHORNSTEINSANIERUNGEN
 WANDVERKLEIDUNGEN · BAUKLEMPNEREI · DACHBEGRÜNNUNGEN
 BAUWERKSABDICHTUNGEN · SOLARANLAGEN · BLITZSCHUTZ
 LAHWEG 4 · 31241 ILSEDE · FON 05172-934665 · FAX 05172-6017

Der ASB-Menüservice Essen auf Rädern

Leckeres, ausgewogenes Essen frisch auf den Tisch,
ohne selbst einkaufen oder am Herd stehen zu
müssen. Das ist das Essen auf Rädern vom ASB.



Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Peine
Wiesenstraße 15
31226 Peine

Telefon: 05171 5989-0

E-Mail: menueservice@asb-peine.de

Kreisverband
Peine



1. & 2. Zug

Das Jahr 2021 ...

... neigt sich dem Ende entgegen. Für viele von uns sicher nicht das Jahr, das wir uns erwünscht hatten. Kein Freischießen, keine Königsbälle, viele andere ausgefallene Veranstaltungen und gemütliche Zusammenkünfte. Und wenn wir schon auf vieles verzichten mussten, hätte mit Sicherheit auch das Geleit eines geschätzten und geliebten Kameraden auf seinem letzten Weg dazu gehört.

Die große Anteilnahme bei der Beisetzung von Jens Degering, unserem Festus, zeigte eure Verbundenheit mit diesem guten Freund. Und wir Offiziere im 1. & 2. Zug verloren mit ihm einen stets hilfsbereiten Kameraden, der aber auch das offene Wort schätzte und seine Meinung auch ebenso offen vertrat. Wir haben und werden ihn in unserer Erinnerung behalten.

Wir Zugführer möchten uns auch im Namen aller Offiziere für eure treue und beständige Teilnahme bei unseren doch stattgefundenen Stammtischen

und Grillnachmittagen herzlich bedanken. Im Juni konnten wir wieder damit beginnen und gönnten uns



einfach mal eine Currywurst mit Pommes.

Der Freischießen-Stammtisch im Juli wurde zumindest fototechnisch in der letzten Rundschau schon abgebildet und am Ende des Monats trafen wir uns wieder zu einem Grillnachmittag mit unseren Frauen bei unserem Finanzdeputierten in der Kantstraße. Dies kam bei euch

so gut an, dass wir dies im September bei hervorragendem Wetter bei uns Zugführern zu Hause wiederholten. Zum gemütlichen Abschluss gehörte



dann auch das Bierchen an der Feuertonne dazu.

Unseren Geburtstagskindern Ralf Satzer (50), Edmund Knuth (70), Carsten Hoffmann (50), Eckhardt Maier (75), Peter Rottermund (80), Johannes Küllig (85), Heinz Böhnisch (85), Michael Priebe (60) und Hans-Jürgen Werner (85) möchten wir hier nochmals herzlich gratulieren und euch weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit wünschen. Ein besonderer Glückwunsch geht nochmals an Hans-Jürgen Werner, aber auch an seine liebe Heidi,

die in diesem Jahr ihren diamantenen Hochzeitstag begehen durften.

Für die nächste Zukunft planen wir weiterhin auf jeden Fall unsere monatlichen Stammtische, beginnend am 04. Januar 2022, und ein gemeinsames Boßeln aller Züge am 13. Februar 2022 ein.

Und zum Abschluß dieses Jahres wünschen wir euch allen, liebe Kameraden, ein friedliches und fröhliches Weihnachtsfest. Kommt mit euren Familien gesund in ein hoffentlich glückliches Neues Jahr!



Kay-Simon Knuth



Wolfgang Rössel

Über 40 Jahre in Peine

HAGE
Bauelemente

Rolläden

Markisen

Fenster

Haus-Türen

HAGE Bauelemente · Inh. Kirsten Kassel
Senator-Voges-Str. 16 · 31224 Peine · Tel. (0 51 71) 67 22
Privat: (0 51 76) 4 39



Hier lacht der Durst!
GetränkeMarkt

GetränkePartner

Deutschmann

Hier lacht der Durst!

GP Deutschmann - Ihr Partner in Sachen Getränken

Party- & Lieferservice

Lieber feste feiern.
Fon (0 51 71) 15 12 3

Verleih von Zapf-
anlagen,
Bierzelt-
garnituren,
Stehischen und
Schankwagen!

**Große Auswahl
an Bier & Spirituosen-
spezialitäten!**



www.wir-liefern-getraenke.de

3. Zug



Meine lieben Freunde, ...

... seit Juli finden wir uns wieder feierlich zusammen, um unsere Dämmer-schoppen zu zelebrieren. Leider konnte das Corps das 150. Jubiläum nicht so feiern, wie wir es uns alle gewünscht hätten. Wann wir wie die Feierlichkeiten nachholen können, steht noch nicht fest. Die im Moment sehr angespannte Coronalage lässt wenig Hoffnung in mir aufkommen, im nächsten Jahr befreit feiern zu können. Aber, ich bin mir sicher, dass wir unserer geliebtes Peiner Freischießen ausgelassen feiern werden! Viel vor hatten die Zugführer aller Züge, um das Corpsleben wieder aufleben zu lassen. Der Adventsbrunch am 28. November war eine Aktion davon, die leider der Lage wegen abgesagt werden musste.

Schock: Am 31. Oktober verstarb plötzlich und unerwartet unsere Kleiner König Jens Degering. Im Namen des Zuges spreche ich auch hier Familie Priebe unser herzliches Beileid aus. Mögen unsere Gedanken in stillen Momenten bei euch sein.

Noch nicht erwähnt sind unsere Geburtstagskinder, die in diesem Jahr bis dato einen besonderen Geburtstagsfeier konnten:

- 30 Jahre: Kevin Hesse, Andreas Riethmüller - 40 Jahre: Dennis Heller - 50 Jahre: Volkmar Wilhelm, Jens Hepper, Karsten Busse - 60 Jahre: Ralf Schubert - 75 Jahre Klaus Tammen - 80 Jahre: Joachim Weber, Ernst-Dieter Bantelmann - 90 Jahre: Werner Tostmann

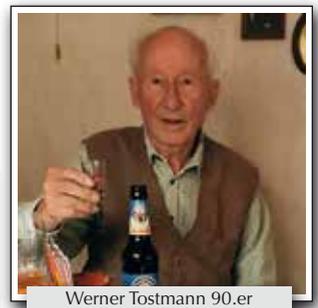


Andreas Riethmüller 30.er

Wie Anfangs schon erwähnt, konnten wir coronabedingt nicht alle Jubilare besuchen.

Werner Tostmann begrüßte jedoch einige geladene Kameraden zu seinem Ge-

burtsstags zum Frühstück. Es war ein kurzweiliger Vormittag, der, in Erinnerungen schwelgend, mit einem Glas Bommi seinen Abschluss fand. Vielen Dank für die Einladung, Werner. Allen hier nochmals herzlichen Glückwunsch und bleibt gesund!



Werner Tostmann 90.er

Unser Bürgerkönig Nils Godglück hat im Sommer seine Dunja geheiratet. Dazu ebenfalls unseren herzlichen Glückwunsch. Und weil sein Bruder ihm in nichts nachstehen möchte, heiratete auch Sven Wesner seine Angebetete. Nochmal: Herzlichen Glückwunsch.

Wie es nun zum Ende diesen/Anfang nächsten Jahres weitergehen wird, kön-



flyer findet ihr alle Termine für das kommende Jahr.

Hängt ihn an eure Pinwand oder den Kühlschrank, dann vergesst keinen Termin.

Unsere Dämmerchoppen werden wir in drei Lokalitäten durchführen:

Wie immer am 2. Montag

des Monats von 18 bis 20 Uhr, Bürger-Jäger-Heim (Januar bis April), Gaststätte Eixer Haus am See (Mai bis August), Bürgerschänke (September bis Dezember)

Zudem feiert der 3. Zug in 2022 50 Jahre Dämmerchoppen! Wir werden uns etwas Besonderes einfallen lassen, um dieses Jubiläum entsprechend zu würdigen.

Wenn ein Kamerad gewillt ist, einen privaten Dämmerchoppen auszurichten zu wollen, wird er natürlich

einem Besuch in einer Lokalität vorgezogen. Meldet euch bei uns...

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Offizieren:

Volkmar Wilhelm, Wolfgang Friedrichs, Karsten Busse, Christian Schubert und Dennis Heller

für die jahrelange allzeit gute Zusammenarbeit bedanken.

Auch ein großes DANKE an unsere ständigen Unterstützer (gerade zu Freischießen): Jens Hepper und Maic Schierwagen. Unserem Social Media Profi und Hackerexperten: Thorsten Mohr ebenfalls ein großes DANKE!

Unserem Marketender: Matze Zeffler (hoffentlich



zukünftiges Mitglied der Offiziere) DANKE, und unseren Ehrenoffizieren, allen voran, Reinhard Fricke,

nen wir nicht sagen. Zum Wohle aller wird seitens der Politik zur Kontaktreduzierung geraten. Ob unser Dezemberdämmerchoppen in der Bürgerschänke stattfindet, entscheiden wir situativ kurzfristig.

Im nächsten Jahr werden wieder einige Veranstaltungen geplant werden. Zunächst wird durch alle Züge am 13. Februar eine Boßeltour organisiert. Start/Ziel soll die Gaststätte Eixer Haus am See sein. Ein Kegelaabend im Herbst soll auch wieder stattfinden. Details dazu über die sozialen Medien. Gebt die Informationen bitte auch an diejenigen weiter, die diese nicht nutzen. Im Termin-

DANKE, dass ihr euer 3. Zug-Herz nicht aufgibt und es im Sinne des Zuges weiter auf POWER ON pocht. So eine tolle Gemeinschaft ist nicht selbstverständlich und dies weiß ich sehr zu schätzen.

11 Freunde müsst ihr sein!!! In unserem Fall zwar nicht 11, aber es zählt der Sinn des Zitates.

Zu guter Letzt:
Wir wünschen euch und euren Familien eine stressfreie Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bleibt uns gewogen, nehmt an den angebotenen Veranstaltungen teil und bleibt gesund!!!



Mario Mytzka





Seit 1900
Ernst Giere
Bestattungen
Inh. Mioara Satzer



Unsere Erfahrung - Ihr Vertrauen

- **Abschied nehmen in unseren eigenen Räumen**
- **Bestattungsvorsorge und Möglichkeiten zur finanziellen Absicherung**

Wir sind Tag und Nacht für Sie zu erreichen!

Damm 44/46 • 31224 Peine **Tel. (05171) 60 51**

info@giere-bestattungen.de • www.giere-bestattungen.de

PC-Service Wesche
GmbH & co KG
Inh. Jörn Wesche

Tel. 05373 / 50418

Fix 0173 / 629 269 0

Fax: 05373 / 920351

www.pc-service-wesche.de

jw@pc-service-wesche.de

Ihr Partner für Webdesign, Netzwerktechnik und PC-Service .
Außerdem bieten wir Ihnen auf Ihre Bedürfnisse angepasste PC zu angemessenen Preisen.

4. Zug



Hallo Kameraden ...

... der Dezember 2021 ist angebrochen, leider hat uns die bekannte Corona Pandemie immer noch im Würgegriff!! Es sind wieder viele gemeinsame Zusammenkünfte ausgefallen. Wie es weiter geht in nächster Zeit, müssen wir abwarten und das Beste hoffen.

Meine Hoffnung ist, dass auch der Letzte irgendwann versteht sich impfen zu lassen, denn

Impfverweigerer die mit ihrem Starrsinn zig Millionen Menschen quasi in Geiseln nehmen kann ich nicht nachvollziehen. Wir werden den Mist

wirklich nur loswerden, wenn sich möglichst viele von uns impfen lassen ohne **Wenn und Aber!!!!**

Ob im Verein oder Privat, es wird noch ein langer steiniger Weg, über den wir gehen und uns an viele neue Regeln halten müssen. Die-

se müssen wir wahrscheinlich für die weitere Zukunft verinnerlichen und handhaben.

Es gab aber auch in diesem Jahr, **schöne Tage** die an eine Zeit ohne Corona erinnert haben. Wir haben gehofft, dass es bald vorbei sein wird mit weiteren Einschränkungen und Maßnahmen. Aber wie im Dezember 2020, immer noch

ben sich diesmal 16 Kameraden getroffen. Wie immer war das Essen perfekt, und das Bier in dieser Runde hat noch besser geschmeckt wie sonst. Das hatte den Grund endlich mal wieder mit guten Freunden einen Abend zu verbringen was allen sehr gefehlt hat.

Im Oktober haben wir in den Räumen der Kreishandwerkerschaft einen kleinen Bayrischen

Abend veranstaltet, an dem sich 12 Kameraden getroffen haben. Es gab Haxen mit Sauerkraut und Frankfurter Würstchen. Da haben wir schon Pläne geschmiedet,

für die nächsten Zugabende und das Braunkohlessen mit Damen am 12.12.21, was leider auch abgesagt werden musste. Mittendrin hat sich unser Kamerad und Auswanderer Stauti per Face Time zugeschaltet und hat ein wenig aus den letzten Monaten erzählt.

Im Belgrad Grill



das gleiche Bild und weitere Maßnahmen die ergriffen werden müssen, um dem ganzen irgendwann ein Ende zu bereiten.

Einen Rückblick habe ich trotzdem. Am 01.07.21 haben wir uns im Belgrad Grill getroffen. Wie auch im Juli 2020 an gleicher Stelle ha-

Es war sehr interessant zu-
zuhören und hat alle neu-
gierig gemacht. Alles Gute
Peter wünschen
dir deinen Ka-
meraden vom
4.Zug in dei-
ner neuen Hei-
mat!!

Euch Allen wünsche ich
zauberhafte Weihnachten,
erholungsreiche besinnliche Fei-

In der Kreishandwerkerschaft



**Mein Abschluss
2021:**

Alle Hindernisse und Schwierigkeiten sind Stufen, auf denen wir in die Höhe steigen.

In Zeiten der Krise, besonders jetzt, wo sich unser tägliches Leben radikal geändert hat, da wir uns und unsere Mitmenschen vor Ansteckung mit dem Corona Virus schützen wollen, stehen wir erst am Anfang einer großen Herausforderung. Es ist am Anfang einer Krise schwer, schon ein möglichst gutes Ende absehen zu können. Und doch geht es nach jeder Talfahrt wieder aufwärts.

Wenn wir uns bewusst vor Augen führen, dass wir alle Schwierigkeiten letztlich überwinden können und das wir hinterher gestärkt aus dieser Krise hervorgehen können sollte das jedem von uns Mut machen. Auf jeden Fall: nicht aufgeben!



ertage mit eurer Familie und
einen gesunden geimpften
guten Rutsch ins neue Jahr.



Manfred Wiedera





Dabeisein ist einfach.

Wenn man von den sportlichen Angeboten profitieren kann, die von der Sparkasse unterstützt werden.

Wir engagieren uns seit Jahren in allen Bereichen des Sports in der Region.
www.sparkasse-hgp.de

Weil's um mehr als Geld geht.

